

4 Beratung und ggf. Beschluss über ein Konzept zur Abstimmung mit den Trägern im Hinblick auf Veränderungen in der Kindergartenlandschaft

Am 15.01.2020 hat sich der Arbeitskreis – Kindergarten getroffen. Nachdem die Gesamtsituation dargestellt wurde, haben die Fraktionen unter sich weiter darüber beraten, so dass im Stadtrat nunmehr eine Entscheidung getroffen werden kann.

Beschlussvorschlag:

1. Stärkere Belegung der Wassertrüdingen Einrichtungen
2. Geilsheim wird nicht ausgebaut und Röckingen wird nicht finanziell unterstützt.
3. Obermögersheim wird erweitert (war bereits in der Haushaltssitzung)

Stadtrat Peter Wittmann stellt zunächst fest, dass die kirchlichen Träger hervorragende Arbeit leisten. Es stehen genügend Kindergartenplätze zur Verfügung und es herrscht ein gutes Miteinander zwischen der katholischen und evangelischen Kirche. Er berichtet von der Gesprächsrunde, in der viele Wünsche geäußert wurden: Geilsheim möchte seinen Kindergarten wieder reaktivieren, Röckingen möchten einen Zuschuss für den Erweiterungsbau und Obermögersheim möchte die erweiterte Gruppe erhalten.

Als Ergebnis kam heraus:

Geilsheim: Der Kindergarten wird nicht wieder reaktiviert

Röckingen: Aufgrund der Haushaltskonsolidierung kann der Erweiterungsbau des Röckinger Kindergartens nicht unterstützt werden

Vorschlag: Der Kindergarten in Wassertrüdingen soll weiter ausgebaut werden. Die im Haushalt eingestellten Mittel für den Kindergarten Obermögersheim sollen für die ausgelagerte Gruppe verwendet werden.

Stadtrat Michael Baumeister ist auch der Meinung, dass Wassertrüdingen noch freie Kindergartenplätze zur Verfügung hat, die zuerst belegt werden müssen. Außerdem seien Fördergelder geflossen, die sonst zurückgezahlt werden müssen. Zuerst sollen die Fürnheimer Kinder berücksichtigt werden, dann die Röckinger Kinder. In Obermögersheim ist ja eine Gruppe vorhanden. Dies ist für beide Kirchen die beste Lösung.

Stadträtin Billmann findet diese Lösung sehr schade für die Fürnheimer Kinder, die ja nach Röckingen in den Kindergarten gehen. Aber hier müsse die Vernunft siegen.

Stadtrat Dieter Schröder findet es für den Kindergarten Geilsheim sehr bedauerlich. Hierbei hat das Betriebswirtschaftliche über das Menschliche gesiegt. Er habe alles versucht, müsse es aber letztendlich akzeptieren.

Stadtrat Klaus Schülein meint, man könne die Fürnheimer Kinder nicht zwingen nach Wassertrüdingen zu kommen. Solange in Röckingen noch freie Plätze sind, können die Fürnheimer Kinder dort untergebracht werden.

Ortssprecherin Frau Oberhauser erkundigt sich, ob die Geilsheimer und Fürnheimer Kinder dann in den evang. Kindergarten oder auch in den kath. Kindergarten aufgenommen werden sollen. Geschwisterkinder sollten nicht getrennt werden.

Bürgermeister Ultsch sagt, dass beide Gruppen gleich behandelt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Wassertrüdingen beschließt eine stärkere Belegung der Wassertrüdingen Einrichtungen. Der Kindergarten in Geilsheim wird nicht ausgebaut und der Kindergarten in Röckingen wird nicht finanziell unterstützt. Der Kindergarten in Obermögersheim wird erweitert.

Mehrheitlich beschlossen Ja 19 Nein 2 Anwesend 21